



**2016/2149(INI)**

10.1.2018

# **ÄNDERUNGSANTRÄGE**

## **1 - 119**

**Entwurf eines Berichts**

**Paulo Rangel**

Anwendung der die nationalen Parlamente betreffenden Bestimmungen des Vertrags

(2016/2149(INI))



## Änderungsantrag 1

Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux

### Entschließungsantrag

#### Bezugsvermerk 1

##### *Entschließungsantrag*

– gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union (EUV), insbesondere auf Artikel 5 zur Übertragung von Zuständigkeiten und zur Subsidiarität, Artikel 10 Absatz 1 zur repräsentativen Demokratie, Artikel 10 Absatz 2 zur Vertretung der Unionsbürger, Artikel 12 zur Rolle der nationalen Parlamente, **Artikel 48 Absatz 3 zum ordentlichen Änderungsverfahren und Artikel 48 Absatz 7 („Überleitungsklausel“),**

##### *Geänderter Text*

– gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union (EUV), insbesondere auf Artikel 5 zur Übertragung von Zuständigkeiten und zur Subsidiarität, Artikel 10 Absatz 1 zur repräsentativen Demokratie, Artikel 10 Absatz 2 zur Vertretung der Unionsbürger **und** Artikel 12 zur Rolle der nationalen Parlamente,

Or. en

## Änderungsantrag 2

Barbara Spinelli, Helmut Scholz

### Entschließungsantrag

#### Bezugsvermerk 1

##### *Entschließungsantrag*

– gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union (EUV), insbesondere auf Artikel 5 zur Übertragung von Zuständigkeiten und zur Subsidiarität, Artikel 10 Absatz 1 zur repräsentativen Demokratie, Artikel 10 Absatz 2 zur Vertretung der Unionsbürger, Artikel 12 zur Rolle der nationalen Parlamente, Artikel 48 Absatz 3 zum ordentlichen Änderungsverfahren und Artikel 48 Absatz 7 („Überleitungsklausel“),

##### *Geänderter Text*

– gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union (EUV), insbesondere auf Artikel 5 zur Übertragung von Zuständigkeiten und zur Subsidiarität, Artikel 10 Absatz 1 zur repräsentativen Demokratie, Artikel 10 Absatz 2 zur Vertretung der Unionsbürger, **Artikel 10 Absatz 3 zum Recht der Unionsbürger, am demokratischen Leben der Union teilzunehmen, Artikel 11 zur partizipativen Demokratie,** Artikel 12 zur Rolle der nationalen Parlamente, Artikel 48 Absatz 3 zum ordentlichen Änderungsverfahren und Artikel 48 Absatz 7 („Überleitungsklausel“),

**Änderungsantrag 3**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 2 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

- *gestützt auf Artikel 15 AEUV und Artikel 41 und 42 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union,*

Or. en

**Änderungsantrag 4**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 3 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

- *unter Hinweis auf seine Entschließung vom 19. Januar 2017 zu einer europäischen Säule sozialer Rechte,*

Or. en

**Änderungsantrag 5**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 4 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

- *unter Hinweis auf seine Entschließung vom 24. Juni 2015 mit dem Titel „Überprüfung des Rahmens für die wirtschaftspolitische Steuerung: Bestandsaufnahme und*

*Herausforderungen“ sowie unter Hinweis auf seine Entschließung vom 17. Dezember 2015 zu dem Thema „Die Wirtschafts- und Währungsunion Europas vollenden“,*

Or. en

**Änderungsantrag 6**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 4 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf seine Entschließung vom 14. September 2017 zu Transparenz, Rechenschaftspflicht und Integrität in den EU-Organen,*

Or. en

**Änderungsantrag 7**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 5 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf das Paket der Kommission vom 6. Dezember 2017 zur Vertiefung der Wirtschafts- und Währungsunion,*

Or. en

**Änderungsantrag 8**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**

**Bezugsvermerk 7 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf den Bericht der fünf Präsidenten vom 22. Juni 2015 mit dem Titel „Die Wirtschafts- und Währungsunion Europas vollenden“,*

Or. en

**Änderungsantrag 9**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Bezugsvermerk 11 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

– *unter Hinweis auf Artikel 13 des Vertrags über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion (SKS-Vertrag), in dem festgeschrieben ist, dass interparlamentarische Konferenzen veranstaltet werden, „um die Haushaltspolitik und andere von diesem Vertrag erfasste Angelegenheiten zu diskutieren“,*

Or. en

**Änderungsantrag 10**  
**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung A**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

A. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente *bei der Gewährleistung und Vollendung der demokratischen Legitimität der EU eine wesentliche Rolle spielen und die*

A. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente *aktiv zur guten Arbeitsweise der Europäischen Union beitragen* (Artikel 12 EUV);

*ordnungsgemäße verfassungsrechtliche*  
Arbeitsweise der *EU sicherstellen* (Artikel  
12 EUV);

Or. en

**Änderungsantrag 11**  
**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung A**

*Entschließungsantrag*

A. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente bei der Gewährleistung und Vollendung der demokratischen Legitimität der EU eine *wesentliche* Rolle spielen und die ordnungsgemäße verfassungsrechtliche Arbeitsweise der EU sicherstellen (Artikel 12 EUV);

*Geänderter Text*

A. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente bei der Gewährleistung und Vollendung der demokratischen Legitimität der EU eine *wichtige* Rolle spielen und *dadurch* die ordnungsgemäße verfassungsrechtliche Arbeitsweise der EU sicherstellen (Artikel 12 EUV);

Or. en

**Änderungsantrag 12**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung A**

*Entschließungsantrag*

A. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente bei der Gewährleistung und *Vollendung* der demokratischen Legitimität der EU eine wesentliche Rolle spielen und *die ordnungsgemäße* verfassungsrechtliche Arbeitsweise der EU *sicherstellen* (Artikel 12 EUV);

*Geänderter Text*

A. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente bei der Gewährleistung und *Verbesserung* der demokratischen Legitimität der EU eine wesentliche Rolle spielen und *dadurch die* verfassungsrechtliche Arbeitsweise der EU *verbessern* (Artikel 12 EUV);

Or. en

**Änderungsantrag 13**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung B**

*Entschließungsantrag*

B. in der Erwägung, dass die parlamentarische Rechenschaftspflicht der nationalen Regierungen im **Bereich europäische** Angelegenheiten der Grundstein der Rolle der nationalen Parlamente **im Rahmen der** geltenden Europäischen **Verträge** ist;

*Geänderter Text*

B. in der Erwägung, dass die parlamentarische Rechenschaftspflicht der nationalen Regierungen im **Rahmen der europäischen** Angelegenheiten, **der auf unterschiedlichen nationalen Gepflogenheiten beruht**, der Grundstein der Rolle der nationalen Parlamente **gemäß den** geltenden Europäischen **Verträgen** ist;

Or. en

**Änderungsantrag 14**  
**Jo Leinen**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung B a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**Ba. in der Erwägung, dass sich die Zuständigkeit der nationalen Parlamente, die Tätigkeit ihrer Regierungen auf europäischer Ebene zu kontrollieren und deren Verhandlungspositionen zu beeinflussen, in den einzelnen Mitgliedstaaten deutlich unterscheidet;**

*Geänderter Text*

Or. en

**Änderungsantrag 15**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung B a (neu)**



*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**Ba. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente die nationalen Regierungen kontrollieren sollten, genau wie das Europäische Parlament die EU-Exekutive kontrollieren sollte, um die Eigenverantwortung zu stärken;**

Or. en

**Änderungsantrag 16**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung C a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**Ca. in der Erwägung, dass durch mangelnde Transparenz in den Rechtsetzungs- und Beschlussfassungsverfahren der EU die Gefahr besteht, dass die Vorrechte der nationalen Parlamente gemäß den Verträgen und den entsprechenden Protokollen sowie ihre Rolle als Kontrollinstanz der Regierungen untergraben werden;**

Or. en

**Änderungsantrag 17**  
**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung D**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**D. in der Erwägung, dass der inhärente Pluralismus der nationalen Parlamente für die EU insofern äußerst vorteilhaft ist, als die**

**entfällt**

*bereichsübergreifende Diskussion auf EU-Ebene durch die gleichzeitige Existenz unterschiedlicher politischer Auffassungen quer durch alle Mitgliedstaaten gestärkt und ausgeweitet wird;*

Or. en

**Änderungsantrag 18**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung D**

*Entschließungsantrag*

D. in der Erwägung, dass der *inhärente* Pluralismus der nationalen Parlamente für die EU insofern äußerst vorteilhaft ist, als die bereichsübergreifende Diskussion auf EU-Ebene durch die gleichzeitige Existenz unterschiedlicher politischer Auffassungen quer durch alle Mitgliedstaaten gestärkt und ausgeweitet **wird**;

*Geänderter Text*

D. in der Erwägung, dass der Pluralismus der nationalen Parlamente für die EU insofern äußerst vorteilhaft ist, als die bereichsübergreifende Diskussion auf EU-Ebene durch die gleichzeitige Existenz unterschiedlicher politischer Auffassungen quer durch alle Mitgliedstaaten gestärkt und ausgeweitet **werden kann**;

Or. en

**Änderungsantrag 19**  
**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung E**

*Entschließungsantrag*

E. *in der Erwägung, dass die ungenügende Vertretung parlamentarischer Minderheiten auf dem Gebiet der europäischen Angelegenheiten abgemildert werden sollte, wobei die Mehrheiten in allen nationalen Parlamenten jedoch uneingeschränkt*

*Geänderter Text*

*entfällt*

*geachtet werden sollten und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit eingehalten werden sollte;*

Or. en

**Änderungsantrag 20**  
**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung E**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*E. in der Erwägung, dass die ungenügende Vertretung parlamentarischer Minderheiten auf dem Gebiet der europäischen Angelegenheiten abgemildert werden sollte, wobei die Mehrheiten in allen nationalen Parlamenten jedoch uneingeschränkt geachtet werden sollten und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit eingehalten werden sollte;*

*entfällt*

Or. en

**Änderungsantrag 21**  
**Paulo Rangel**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung E**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

E. in der Erwägung, dass die ungenügende Vertretung parlamentarischer Minderheiten auf dem Gebiet der europäischen Angelegenheiten abgemildert werden sollte, wobei die Mehrheiten in allen nationalen Parlamenten jedoch uneingeschränkt geachtet werden sollten und der Grundsatz der **Verhältnismäßigkeit** eingehalten werden

E. in der Erwägung, dass die ungenügende Vertretung parlamentarischer Minderheiten auf dem Gebiet der europäischen Angelegenheiten abgemildert werden sollte, wobei die Mehrheiten in allen nationalen Parlamenten jedoch uneingeschränkt geachtet werden sollten und der Grundsatz der **verhältnismäßigen Vertretung** eingehalten werden sollte;

sollte;

Or. en

**Änderungsantrag 22**  
**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung F**

*Entschließungsantrag*

F. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente an sämtlichen Überarbeitungen der Europäischen Verträge teilhaben *sollten und vor kurzem aufgefordert wurden, aktiv an einer Reihe von demokratischen Konventen der EU mitzuwirken*;

*Geänderter Text*

F. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente an sämtlichen Überarbeitungen der Europäischen Verträge teilhaben;

Or. en

**Änderungsantrag 23**  
**Pervenche Berès, Sylvia-Yvonne Kaufmann**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung F**

*Entschließungsantrag*

F. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente an sämtlichen Überarbeitungen der Europäischen Verträge teilhaben *sollten* und vor kurzem aufgefordert wurden, aktiv an einer Reihe von demokratischen *Konventen* der EU mitzuwirken;

*Geänderter Text*

F. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente *unmittelbar* an sämtlichen Überarbeitungen der Europäischen Verträge teilhaben und vor kurzem aufgefordert wurden, aktiv an einer Reihe von demokratischen *Foren* der EU mitzuwirken;

Or. en

**Änderungsantrag 24**  
**Mairead McGuinness**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung G**

*Entschließungsantrag*

G. in der Erwägung, dass der europäische öffentliche Raum durch die Einführung einer europäischen Woche gestärkt **würde**, in der die Kammern der nationalen Parlamente in Anwesenheit von Mitgliedern der Kommission und des Europäischen Parlaments gleichzeitig Aussprachen über europäische Angelegenheiten führen würden;

*Geänderter Text*

G. in der Erwägung, dass der europäische öffentliche Raum durch die Einführung einer europäischen Woche gestärkt **werden könnte**, in der die Kammern der nationalen Parlamente in Anwesenheit von Mitgliedern der Kommission und des Europäischen Parlaments gleichzeitig Aussprachen über europäische Angelegenheiten führen würden;

Or. en

**Änderungsantrag 25**  
**Pervenche Berès, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung G**

*Entschließungsantrag*

G. in der Erwägung, dass der europäische öffentliche Raum durch die Einführung einer europäischen Woche gestärkt **würde**, in der die Kammern der nationalen Parlamente **in Anwesenheit von Mitgliedern der Kommission und des Europäischen Parlaments** gleichzeitig Aussprachen über europäische Angelegenheiten führen würden;

*Geänderter Text*

G. in der Erwägung, dass der europäische öffentliche Raum durch die Einführung einer europäischen Woche gestärkt **werden könnte**, in der die Kammern der nationalen Parlamente **mit Mitgliedern des Europäischen Parlaments und der Kommission** gleichzeitig Aussprachen über europäische Angelegenheiten führen würden;

Or. en

**Änderungsantrag 26**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung G a (neu)**

**Ga.** *in der Erwägung, dass die Wirtschafts-, Finanz- und Gesellschaftskrise dazu geführt hat, dass die Unionsbürger das Vertrauen in das derzeitige System der demokratischen Vertretung auf europäischer sowie auf nationaler Ebene verloren haben und von diesem System enttäuscht sind, was sich an den Tendenzen bei den Wahlen in der letzten Zeit ablesen lässt; in der Erwägung, dass das Subsidiaritätsprinzip überdacht und ausgeweitet werden sollte, um die derzeitige Lage besser abzubilden und dafür zu sorgen, dass die Bürger und die autonomen regionalen Gebietskörperschaften stärker in die Beschlussfassungsverfahren eingebunden werden;*

Or. en

**Änderungsantrag 27**

**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**

**Erwägung H**

*Entschließungsantrag*

H. in der Erwägung, dass die Beziehungen zwischen den EU-Organen und den nationalen Parlamenten durch die Durchsetzung des Rechts der nationalen Parlamente, die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips auf der Grundlage des sogenannten Frühwarnsystems zu kontrollieren, verbessert wurden;

*Geänderter Text*

H. in der Erwägung, dass die Beziehungen zwischen den EU-Organen und den nationalen Parlamenten durch die Durchsetzung des Rechts der nationalen Parlamente, die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips auf der Grundlage des sogenannten Frühwarnsystems zu kontrollieren, *teilweise* verbessert wurden;

Or. en

**Änderungsantrag 28**

**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag**

**Erwägung I**

*Entschließungsantrag*

I. in der Erwägung, dass **die nationalen** Parlamente das Frühwarnsystem **teilweise** kritisieren, da es nicht einfach sei, die Bestimmungen umzusetzen, und ein umfassender Geltungsbereich fehle;

*Geänderter Text*

I. in der Erwägung, dass **einige nationale** Parlamente das Frühwarnsystem kritisieren, da es nicht einfach sei, die Bestimmungen umzusetzen, und ein umfassender Geltungsbereich fehle;

Or. en

**Änderungsantrag 29**

**Jo Leinen**

**Entschließungsantrag**

**Erwägung J**

*Entschließungsantrag*

J. in der Erwägung, dass die Umsetzung des Frühwarnsystems **deutlich** verbessert werden könnte, **was durch die eingeschränkte Nutzung des Verfahrens der „gelben Karte“ und die Wirkungslosigkeit des Verfahrens der „orangefarbenen Karte“ belegt wird;**

*Geänderter Text*

J. in der Erwägung, dass die Umsetzung des Frühwarnsystems verbessert werden könnte;

Or. en

**Änderungsantrag 30**

**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag**

**Erwägung J**

*Entschließungsantrag*

J. in der Erwägung, dass die Umsetzung des Frühwarnsystems deutlich verbessert werden könnte, was durch die

*Geänderter Text*

J. in der Erwägung, dass die Umsetzung des Frühwarnsystems deutlich verbessert werden könnte, was durch die

*eingeschränkte Nutzung des Verfahrens der „gelben Karte“ und die Wirkungslosigkeit des Verfahrens der „orangefarbenen Karte“ belegt wird;*

*fehlende Koordinierung zwischen den nationalen Parlamenten bei der Inanspruchnahme ihres Rechts, begründete Stellungnahmen zu mutmaßlichen Verstößen gegen das Subsidiaritätsprinzip zu übermitteln, belegt wird;*

Or. en

### **Änderungsantrag 31**

**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux**

#### **Entschließungsantrag**

##### **Erwägung J**

###### *Entschließungsantrag*

J. in der Erwägung, dass die Umsetzung des Frühwarnsystems *deutlich* verbessert *werden könnte*, was durch die *eingeschränkte Nutzung des Verfahrens der „gelben Karte“ und die Wirkungslosigkeit des Verfahrens der „orangefarbenen Karte“* belegt wird;

###### *Geänderter Text*

J. in der Erwägung, dass die Umsetzung des Frühwarnsystems verbessert *wurde*, was durch die *aktuellsten Zahlen über die Gesamtanzahl der im Rahmen des politischen Dialogs von den nationalen Parlamenten eingereichten Stellungnahmen* belegt wird;

Or. en

### **Änderungsantrag 32**

**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

#### **Entschließungsantrag**

##### **Erwägung K**

###### *Entschließungsantrag*

K. in der Erwägung, dass *sich der* in Artikel 4 des Protokolls Nr. 1 festgelegte *Zeitraum* von acht Wochen für die *zeitnahe* Überwachung der Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips *als ungeeignet erwiesen hat*;

###### *Geänderter Text*

K. in der Erwägung, dass *viele nationale Parlamente die* in Artikel 4 des Protokolls Nr. 1 festgelegte *Frist* von acht Wochen für die Überwachung der Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips *nicht in vollem Umfang nutzen*;



**Änderungsantrag 33**  
**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung K**

*Entschließungsantrag*

K. in der Erwägung, dass *sich der* in Artikel 4 des Protokolls Nr. 1 festgelegte *Zeitraum* von acht Wochen für die zeitnahe Überwachung der Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips *als ungeeignet erwiesen hat*;

*Geänderter Text*

K. in der Erwägung, dass *die* in Artikel 4 des Protokolls Nr. 1 festgelegte *Frist* von acht Wochen für die zeitnahe Überwachung der Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips *geeignet ist*;

**Änderungsantrag 34**  
**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung L**

*Entschließungsantrag*

L. in der Erwägung, dass das Frühwarnsystem durch eine intensivere interinstitutionelle Zusammenarbeit in einer früheren Phase des europäischen Rechtsetzungsverfahrens ergänzt werden könnte, in deren Rahmen mehrere Mitgliedstaaten informelle Initiativen ergreifen, indem sie von ihrem Recht Gebrauch machen, den EU-Organen Vorschläge und Empfehlungen vorzulegen;

*Geänderter Text*

*entfällt*

**Änderungsantrag 35**  
**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag  
Erwägung L a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***La. in der Erwägung, dass mehrere nationale Parlamente ihr Interesse an einem Instrument zur Stärkung des politischen Dialogs zum Ausdruck gebracht haben, was den nationalen Parlamenten die Möglichkeit einräumen würde, nach Erhalt der Unterstützung des Europäischen Parlaments der Kommission unter angemessener Berücksichtigung ihres Initiativrechts konstruktive Vorschläge zu unterbreiten;***

Or. en

**Änderungsantrag 36  
Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag  
Erwägung N**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***N. in der Erwägung, dass die Umsetzung des Verfahrens der „roten Karte“ in der aktuellen Phase des europäischen Integrationsprozesses nicht absehbar ist;***

***entfällt***

Or. en

**Änderungsantrag 37  
Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag  
Erwägung O**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**O.** *in der Erwägung, dass die im Vertrag von Lissabon verankerten umfassenden Rechte auf Information gestärkt werden könnten, wenn die nationalen Parlamente mehr Ressourcen und Zeit erhielten, um sich mit den ihnen von den EU-Organen übermittelten Unterlagen zu befassen;*

*entfällt*

Or. en

**Änderungsantrag 38**  
**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung O**

*Entschließungsantrag*

**O.** *in der Erwägung, dass die im Vertrag von Lissabon verankerten umfassenden Rechte auf Information gestärkt werden könnten, wenn die nationalen Parlamente **mehr Ressourcen und Zeit erhielten, um sich mit den ihnen von den EU-Organen übermittelten Unterlagen zu befassen;***

*Geänderter Text*

**O.** *in der Erwägung, dass die im Vertrag von Lissabon verankerten umfassenden Rechte auf Information **der** nationalen Parlamente **gestärkt wurden;***

Or. en

**Änderungsantrag 39**  
**Pervenche Berès, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung Q**

*Entschließungsantrag*

**Q.** *in der Erwägung, dass sich die interinstitutionelle Zusammenarbeit seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon und **der sogenannten Barroso-Initiative** zweifellos verbessert hat;*

*Geänderter Text*

**Q.** *in der Erwägung, dass sich die interinstitutionelle Zusammenarbeit seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon und **des von der Kommission im September 2016 eingeleiteten politischen Dialogs, durch den die nationalen***

*Parlamente die Möglichkeit erhalten haben, Anmerkungen, positive Rückmeldungen und Kritik an Kommissionsvorschlägen zu übermitteln, zweifellos verbessert hat;*

Or. en

**Änderungsantrag 40**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung Q**

*Entschließungsantrag*

Q. in der Erwägung, dass sich die interinstitutionelle Zusammenarbeit seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon und der sogenannten Barroso-Initiative *zweifellos* verbessert hat;

*Geänderter Text*

Q. in der Erwägung, dass sich die interinstitutionelle Zusammenarbeit seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon und der sogenannten Barroso-Initiative verbessert hat;

Or. en

**Änderungsantrag 41**  
**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mady Delvaux, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung R**

*Entschließungsantrag*

R. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente manchmal Bedenken über ihre Beziehungen zur Europäischen Union äußern und vorbringen, dass diese *überaus* komplex *und teilweise problematisch und ineffizient* seien;

*Geänderter Text*

R. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente manchmal Bedenken über ihre Beziehungen zur Europäischen Union äußern und vorbringen, dass diese komplex seien;

Or. en

**Änderungsantrag 42**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung S**

*Entschließungsantrag*

S. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente in den Bereichen Freiheit, Sicherheit und Justiz gemäß den Artikeln 70, 85 und 88 AEUV über die einschlägigen Zuständigkeiten verfügen **und bei der Zukunft** der Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Union **daher ein Mitspracherecht haben** sollten;

*Geänderter Text*

S. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente in den Bereichen Freiheit, Sicherheit und Justiz gemäß den Artikeln 70, 85 und 88 AEUV über die einschlägigen Zuständigkeiten verfügen; **in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente auch bei** der Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Union **über Beschlussfassungs- und Kontrollbefugnisse verfügen** sollten;

Or. en

**Änderungsantrag 43**  
**Mairead McGuinness**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung S**

*Entschließungsantrag*

S. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente in den Bereichen Freiheit, Sicherheit und Justiz gemäß den Artikeln 70, 85 und 88 AEUV über die einschlägigen Zuständigkeiten verfügen und bei der Zukunft der Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Union daher **ein Mitspracherecht haben** sollten;

*Geänderter Text*

S. in der Erwägung, dass die nationalen Parlamente in den Bereichen Freiheit, Sicherheit und Justiz gemäß den Artikeln 70, 85 und 88 AEUV über die einschlägigen Zuständigkeiten verfügen und bei der Zukunft der Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Union daher **eine wichtige Rolle spielen** sollten;

Or. en

**Änderungsantrag 44**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**

**Erwägung S a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**Sa. in der Erwägung, dass auf nationaler und europäischer Ebene ein höheres Maß an parlamentarischer Kontrolle der Haushalts- und Wirtschaftspolitik, der gefassten Beschlüsse und der Steuerung auf EU-Ebene erforderlich ist;**

Or. en

**Änderungsantrag 45**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung S b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**Sb. in der Erwägung, dass sich die künftige Beteiligung der nationalen Parlamente an Handelsabkommen durch das Urteil des Gerichtshofs der Europäischen Union vom 16. Mai 2017 über den gemischten Charakter des Handelsabkommens zwischen der EU und Singapur verändert;**

Or. en

**Änderungsantrag 46**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung S c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**Sc. in der Erwägung, dass eine bessere Sozialisierung und ein besserer Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern der Parlamente und den**

*Beamten der nationalen Parlamente dazu beitragen könnte, der Kontrolle auf nationaler Ebene eine stärkere europäische Dimension zu verleihen;*

Or. en

**Änderungsantrag 47**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Erwägung S d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Sd. betont nachdrücklich, dass eine wirklich europäische parlamentarische und politische Kultur gefördert werden muss;*

Or. en

**Änderungsantrag 48**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 1**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

1. begrüßt die im Vertrag von Lissabon festgeschriebenen Rechte und Pflichten der nationalen Parlamente; vertritt die Ansicht, dass ihre Durchsetzung zur Stärkung der Rolle der Kammern der nationalen Parlamente im konstitutionellen Rahmen der EU beigetragen hat, wodurch **für den** Pluralismus, die demokratische Legitimität und die **ordnungsgemäße Funktionsweise** der Union **gesorgt wird**;

1. begrüßt die im Vertrag von Lissabon festgeschriebenen Rechte und Pflichten der nationalen Parlamente; vertritt die Ansicht, dass ihre Durchsetzung zur Stärkung der Rolle der Kammern der nationalen Parlamente im konstitutionellen Rahmen der EU beigetragen hat, wodurch **der** Pluralismus, die demokratische Legitimität und die **Arbeitsweise** der Union **verbessert werden**;

Or. en

**Änderungsantrag 49**  
**Pervenche Berès, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 1**

*Entschließungsantrag*

1. *begrüßt die* im Vertrag von Lissabon festgeschriebenen Rechte und Pflichten der nationalen Parlamente; *vertritt die Ansicht, dass ihre Durchsetzung* zur Stärkung der Rolle *der* Kammern *der nationalen Parlamente* im konstitutionellen Rahmen der EU beigetragen hat, wodurch für *den* Pluralismus, *die* demokratische Legitimität und *die ordnungsgemäße Funktionsweise* der Union gesorgt wird;

*Geänderter Text*

1. *vertritt die Ansicht, dass die Durchsetzung der* im Vertrag von Lissabon festgeschriebenen Rechte und Pflichten der nationalen Parlamente zur Stärkung der Rolle *ihrer* Kammern im konstitutionellen Rahmen der EU beigetragen hat, wodurch für *mehr* Pluralismus, demokratische Legitimität und *eine bessere Arbeitsweise* der Union gesorgt wird;

Or. en

**Änderungsantrag 50**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 2**

*Entschließungsantrag*

2. stellt fest, dass die nationalen Regierungen gemäß Artikel 10 Absatz 2 EUV in demokratischer Weise gegenüber den nationalen Parlamenten Rechenschaft ablegen müssen; vertritt die Ansicht, dass diese Rechenschaftspflicht den Grundstein der Rolle der nationalen Parlamente in der Europäischen Union bildet;

*Geänderter Text*

2. stellt fest, dass die nationalen Regierungen gemäß Artikel 10 Absatz 2 EUV *und gemäß ihrer jeweiligen nationalen verfassungsmäßigen Ordnung* in demokratischer Weise gegenüber den nationalen Parlamenten Rechenschaft ablegen müssen; vertritt die Ansicht, dass diese Rechenschaftspflicht den Grundstein der Rolle der nationalen Parlamente in der Europäischen Union bildet;

Or. en

**Änderungsantrag 51**



Pervenche Berès, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso

**Entschließungsantrag  
Ziffer 2 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**2a. legt den nationalen Parlamenten nahe, ihre europäische Funktion umfassend in Anspruch zu nehmen, um den Inhalt der politischen Maßnahmen insbesondere durch die Kontrolle ihrer nationalen Regierungen, die als Mitglieder des Europäischen Rates und des Rates handeln, unmittelbar zu beeinflussen;**

Or. en

**Änderungsantrag 52  
Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

3. weist nachdrücklich darauf hin, dass **die** nationalen Parlamente ausreichend Zeit und Befugnisse erhalten sollten, um die Tätigkeiten **der** nationalen Regierungen auf europäischer Ebene – sowohl im Rat als auch im Europäischen Rat – unter vollständiger Einhaltung der Verfassungen der Mitgliedstaaten zu kontrollieren; vertritt die Ansicht, dass der Austausch über bewährte Verfahren unter den nationalen Parlamenten in dieser Hinsicht gefördert werden **sollte**;

3. weist nachdrücklich darauf hin, dass **alle** nationalen Parlamente ausreichend Zeit, **Informationen** und Befugnisse erhalten sollten, um **das europäische Rechtsetzungsverfahren sowie** die Tätigkeiten **und Beschlüsse ihrer** nationalen Regierungen auf europäischer Ebene – sowohl im Rat als auch im Europäischen Rat – unter vollständiger Einhaltung der Verfassungen der Mitgliedstaaten zu kontrollieren; vertritt die Ansicht, dass der Austausch über bewährte Verfahren unter den nationalen Parlamenten **und ihre Sozialisierung** in dieser Hinsicht gefördert werden **sollten**;

Or. en

**Änderungsantrag 53**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

3. weist nachdrücklich darauf hin, dass die nationalen Parlamente ausreichend Zeit und Befugnisse erhalten sollten, um die Tätigkeiten der nationalen Regierungen auf europäischer Ebene – sowohl im Rat als auch im Europäischen Rat – unter vollständiger Einhaltung der Verfassungen der Mitgliedstaaten zu kontrollieren; vertritt die Ansicht, dass der Austausch über bewährte Verfahren unter den nationalen Parlamenten in dieser Hinsicht gefördert werden sollte;

*Geänderter Text*

3. weist nachdrücklich darauf hin, dass die nationalen Parlamente ausreichend Zeit und Befugnisse **sowie den erforderlichen Zugang zu Informationen** erhalten sollten, um die Tätigkeiten der nationalen Regierungen auf europäischer Ebene – sowohl im Rat als auch im Europäischen Rat **und in der Euro-Gruppe** – unter vollständiger Einhaltung der Verfassungen der Mitgliedstaaten **in Auftrag zu geben und** zu kontrollieren; vertritt die Ansicht, dass der Austausch über bewährte Verfahren unter den nationalen Parlamenten in dieser Hinsicht gefördert werden sollte;

Or. en

**Änderungsantrag 54**  
**Jo Leinen**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

3. **weist nachdrücklich darauf hin**, dass die nationalen Parlamente **ausreichend Zeit und Befugnisse erhalten sollten, um** die Tätigkeiten der nationalen Regierungen auf europäischer Ebene – sowohl im Rat als auch im Europäischen Rat – unter vollständiger **Einhaltung der** Verfassungen der Mitgliedstaaten **zu** kontrollieren; vertritt die Ansicht, dass der Austausch über bewährte Verfahren unter

*Geänderter Text*

3. **fordert die Mitgliedstaaten auf, dafür zu sorgen**, dass die nationalen Parlamente die Tätigkeiten der nationalen Regierungen auf europäischer Ebene – sowohl im Rat als auch im Europäischen Rat – unter vollständiger **Achtung der Traditionen und** Verfassungen der Mitgliedstaaten **ordnungsgemäß** kontrollieren **können**; vertritt die Ansicht, dass der Austausch über bewährte

den nationalen Parlamenten in dieser Hinsicht gefördert werden sollte;

Verfahren unter den nationalen Parlamenten in dieser Hinsicht gefördert werden sollte;

Or. en

**Änderungsantrag 55**  
**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

3. weist nachdrücklich darauf hin, dass die nationalen Parlamente **ausreichend Zeit und Befugnisse erhalten sollten, um** die Tätigkeiten **der** nationalen Regierungen **auf europäischer Ebene** – sowohl im Rat als auch im Europäischen Rat – **unter vollständiger Einhaltung der Verfassungen der Mitgliedstaaten zu kontrollieren**; vertritt die Ansicht, dass der Austausch über bewährte Verfahren unter den nationalen Parlamenten **in dieser Hinsicht gefördert** werden sollte;

*Geänderter Text*

3. weist nachdrücklich darauf hin, dass die nationalen Parlamente **unter vollständiger Einhaltung der Verfassungen der Mitgliedstaaten das Recht haben**, die Tätigkeiten **ihrer** nationalen Regierungen **auch dann zu prüfen und zu kontrollieren, wenn diese** – sowohl im Rat als auch im Europäischen Rat – **auf europäischer Ebene handeln**; vertritt die Ansicht, dass der Austausch über bewährte Verfahren unter den nationalen Parlamenten **intensiviert** werden sollte;

Or. en

**Änderungsantrag 56**  
**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3**

*Entschließungsantrag*

3. weist nachdrücklich darauf hin, dass die nationalen Parlamente ausreichend Zeit und Befugnisse erhalten **sollten**, um die Tätigkeiten der nationalen Regierungen auf europäischer Ebene – sowohl im Rat als auch im Europäischen Rat – unter

*Geänderter Text*

3. weist nachdrücklich darauf hin, dass die nationalen Parlamente ausreichend Zeit und Befugnisse erhalten, um die Tätigkeiten der nationalen Regierungen auf europäischer Ebene – sowohl im Rat als auch im Europäischen Rat – unter

vollständiger Einhaltung der Verfassungen der Mitgliedstaaten zu kontrollieren; vertritt die Ansicht, dass der Austausch über bewährte Verfahren unter den nationalen Parlamenten in dieser Hinsicht gefördert werden sollte;

vollständiger Einhaltung der Verfassungen der Mitgliedstaaten zu kontrollieren; vertritt die Ansicht, dass der Austausch über bewährte Verfahren unter den nationalen Parlamenten in dieser Hinsicht gefördert werden sollte;

Or. en

**Änderungsantrag 57**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**3a. vertritt die Ansicht, dass die umfassende Transparenz des Beschlussfassungsverfahrens und der Arbeitsweise der Organe sowie formellen und informellen Gremien der EU – wie der Euro-Gruppe – eine Voraussetzung dafür darstellt, es den nationalen Parlamenten zu ermöglichen, ihre im EU-Recht festgeschriebene institutionelle Rolle wirksam wahrzunehmen; fordert die Organe der EU auf, die in der Entschließung des Europäischen Parlaments zu Transparenz, Rechenschaftspflicht und Integrität in den EU-Organen genannten Empfehlungen vollumfänglich umzusetzen;**

Or. en

**Änderungsantrag 58**  
**Pervenche Berès, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**3a. fordert, dass der Austausch über bewährte Verfahren der parlamentarischen Kontrolle zwischen nationalen Parlamenten gefördert wird, etwa die grundsätzliche Durchführung regelmäßiger Aussprachen der zuständigen Minister und der Fachausschüsse in den nationalen Parlamenten vor und nach Ratstagungen und regelmäßige Sitzungen mit Mitgliedern der Kommission und des Europäischen Parlaments;**

Or. en

**Änderungsantrag 59**  
**Jo Leinen**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**3a. fordert die nationalen Parlamente auf, ihre jeweiligen Zuständigkeiten für die Kontrolle der Tätigkeiten der Regierungen auf europäischer Ebene in vollem Umfang wahrzunehmen, unter anderem, indem sie ihre interne Organisation, ihre Zeitplanung und ihre Geschäftsordnungen diesbezüglich anpassen;**

Or. en

**Änderungsantrag 60**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**3b.** *ist der Ansicht, dass jede „Überregulierung“ von europäischen Rechtsvorschriften durch Mitgliedstaaten verhindert werden muss und dass die nationalen Parlamente dabei eine Schlüsselrolle spielen; weist jedoch zugleich darauf hin, dass dies keinerlei Auswirkungen auf die Befugnis der Mitgliedstaaten hat, Regressionsverbote einzuführen und auf nationaler Ebene beispielsweise höhere soziale und ökologische Normen festzulegen;*

Or. en

**Änderungsantrag 61**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**3b.** *fordert den Rat, die Kommission und das Europäische Parlament auf, die Nutzung von Trilogon im Rahmen des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens stark zu beschränken und für deren umfassende Transparenz zu sorgen, indem alle einschlägigen Unterlagen veröffentlicht werden, damit das Recht auf Informationen der nationalen Parlamente geachtet wird;*

Or. en

**Änderungsantrag 62**  
**Pervenche Berès**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3 c (neu)**

**3c. fördert zwar einen stärkeren und politischen Dialog mit den nationalen Parlamenten und erkennt an, dass die parlamentarische Teilhabe gestärkt werden muss, weist jedoch darauf hin, dass Beschlüsse auf der Ebene der verfassungsrechtlichen Zuständigkeiten getroffen werden müssen und dass dabei die eindeutige Abgrenzung der jeweiligen Zuständigkeiten für die Beschlussfassung der einzelstaatlichen und der europäischen Gremien berücksichtigt werden muss;**

Or. en

**Änderungsantrag 63  
Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 3 d (neu)**

**3d. vertritt die Ansicht, dass die Gemeinschaftsmethode bei der wirtschaftspolitischen Steuerung des Euro-Währungsgebiets vorherrschen sollte und dass das Europäische Parlament und die nationalen Parlamente im neuen Rahmen für die wirtschaftspolitische Steuerung eine wichtigere Rolle spielen sollten, um die demokratische Rechenschaftspflicht für die Wirtschaftspolitik zu stärken; vertritt die Ansicht, dass dazu außerdem eine stärkere nationale Eigenverantwortung im Rahmen des Europäischen Semesters sowie eine Reform zur inhaltlichen Aufwertung der in Artikel 13 des fiskalpolitischen Paktes vorgesehenen interparlamentarischen Konferenz zählen, damit sich eine stärkere parlamentarische und öffentliche Meinung bilden kann;**

*schlägt vor, dass nach jeder interparlamentarischen Konferenz nach Artikel 13 das Protokoll veröffentlicht wird;*

Or. en

**Änderungsantrag 64**  
**Pervenche Berès, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 3 e (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*3e. erklärt, dass das Europäische Parlament und die nationalen Parlamente ebenso wie die Sozialpartner stärker am Verfahren des Europäischen Semesters beteiligt sein sollten;*

Or. en

**Änderungsantrag 65**  
**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

4. *empfiehlt*, dass die **politischen Zeitpläne** auf nationaler und europäischer Ebene **besser aufeinander abgestimmt werden, indem** das Europäische Semester **mit den Zeitplänen der nationalen Parlamente in Einklang gebracht wird**, um die Wirtschaftspolitik zu koordinieren, wobei die Befugnis zur Selbstverwaltung und die spezifischen Geschäftsordnungen der jeweiligen parlamentarischen Kammern jedoch nicht missachtet werden **dürfen; schlägt daher vor, dass ein nationaler Zeitraum für den**

4. *begrüßt*, dass die **Zeitpläne für die Erstellung der Haushaltspläne** auf nationaler und europäischer Ebene **durch** das Europäische Semester **besser aufeinander abgestimmt werden**, um die Wirtschaftspolitik zu koordinieren, wobei die Befugnis zur Selbstverwaltung und die spezifischen Geschäftsordnungen der jeweiligen parlamentarischen Kammern jedoch nicht missachtet werden;



*haushaltsbezogenen Dialog eingeführt wird, in dessen Rahmen die nationalen Parlamente das Europäische Semester vorbereiten könnten, indem sie ihren Regierungen im Hinblick auf ihre Beziehungen zur Kommission und zum Rat Mandate erteilen;*

Or. en

**Änderungsantrag 66**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

4. empfiehlt, dass die politischen Zeitpläne auf nationaler und europäischer Ebene besser aufeinander abgestimmt werden, indem das Europäische Semester mit den Zeitplänen der nationalen Parlamente in Einklang gebracht wird, um die Wirtschaftspolitik zu koordinieren, wobei die Befugnis zur Selbstverwaltung und die spezifischen Geschäftsordnungen der jeweiligen parlamentarischen Kammern jedoch nicht missachtet werden dürfen; schlägt daher vor, dass ein nationaler Zeitraum für den haushaltsbezogenen Dialog eingeführt wird, in dessen Rahmen die nationalen Parlamente das Europäische Semester vorbereiten könnten, indem sie ihren Regierungen im Hinblick auf ihre Beziehungen zur Kommission und zum Rat Mandate erteilen;

*Geänderter Text*

4. empfiehlt, dass die politischen Zeitpläne auf nationaler und europäischer Ebene besser aufeinander abgestimmt werden, indem das Europäische Semester mit den Zeitplänen der nationalen Parlamente in Einklang gebracht wird, um die Wirtschaftspolitik zu koordinieren, wobei die Befugnis zur Selbstverwaltung und die spezifischen Geschäftsordnungen der jeweiligen parlamentarischen Kammern jedoch nicht missachtet werden dürfen; schlägt daher vor, dass ein nationaler Zeitraum für den haushaltsbezogenen Dialog eingeführt wird, in dessen Rahmen die nationalen Parlamente das Europäische Semester vorbereiten könnten, indem sie ihren Regierungen im Hinblick auf ihre Beziehungen zur Kommission und zum Rat Mandate erteilen; ***ist jedoch überzeugt, dass das Europäische Semester radikal reformiert werden sollte, indem ein überarbeitetes Überwachungssystem eingeführt wird, durch das makroökonomische und soziale Aspekte ausgeglichen werden und gleichzeitig die Rolle des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlamente als***

**Änderungsantrag 67**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 4**

*Entschließungsantrag*

4. empfiehlt, dass die politischen Zeitpläne auf nationaler und europäischer Ebene besser aufeinander abgestimmt werden, indem das Europäische Semester mit den Zeitplänen der nationalen Parlamente in Einklang gebracht wird, um die Wirtschaftspolitik zu koordinieren, wobei die Befugnis zur Selbstverwaltung und die spezifischen Geschäftsordnungen der jeweiligen parlamentarischen Kammern jedoch nicht missachtet werden dürfen; schlägt daher vor, dass ein nationaler Zeitraum für den haushaltsbezogenen Dialog eingeführt wird, in dessen Rahmen die nationalen Parlamente das Europäische Semester vorbereiten könnten, indem sie ihren Regierungen im Hinblick auf ihre Beziehungen zur Kommission und zum Rat Mandate erteilen;

*Geänderter Text*

4. empfiehlt, dass die politischen Zeitpläne auf nationaler und europäischer Ebene **mit dem Ziel der besseren Inanspruchnahme dieses Instruments** besser aufeinander abgestimmt werden, indem das Europäische Semester mit den Zeitplänen der nationalen Parlamente in Einklang gebracht wird, um die Wirtschaftspolitik zu koordinieren, wobei die Befugnis zur Selbstverwaltung und die spezifischen Geschäftsordnungen der jeweiligen parlamentarischen Kammern jedoch nicht missachtet werden dürfen; schlägt daher vor, dass ein nationaler Zeitraum für den haushaltsbezogenen Dialog eingeführt wird, in dessen Rahmen die nationalen Parlamente das Europäische Semester **erörtern und** vorbereiten könnten, indem sie ihren Regierungen im Hinblick auf ihre Beziehungen zur Kommission und zum Rat Mandate erteilen;

**Änderungsantrag 68**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Zwischenüberschrift 1 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Wirtschaftspolitik, Demokratie und Staatsführung***

*(Diese neue Zwischenüberschrift sollte nach Ziffer 3 und nach den neu eingereichten Ziffern 3a, 3b und 3c, jedoch vor den Ziffern 3d und 3e eingefügt werden.)*

Or. en

**Änderungsantrag 69**

**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 4 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***4a. betont, dass die COSAC in ihrer letzten Plenarsitzung in Tallinn anerkannt hat, dass EU-Angelegenheiten in der Mehrzahl der nationalen Parlamente entweder regelmäßig oder ad hoc im Plenum erörtert werden, und stellt fest, dass die Sichtbarkeit der Union durch mehr Aussprachen über EU-Angelegenheiten im Plenum erhöht wird und die Bürger dadurch die Möglichkeit erhalten, mehr über die Agenda der EU und die Standpunkte der Fraktionen zu diesen Themen zu erfahren;***

Or. en

**Änderungsantrag 70**

**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 4 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**4a. empfiehlt, die Bestimmungen der Protokolle Nr. 1 und 2 zu den Beschlüssen im Bereich der wirtschaftspolitischen Steuerung des Euro-Währungsgebiets und insbesondere zu jenen, die in der Euro-Gruppe, im Wirtschafts- und Finanzausschuss, in „informellen“ Sitzungen des Rates (Wirtschaft und Finanzen) und bei Euro-Gipfeltreffen gefasst werden, auszuweiten;**

Or. en

**Änderungsantrag 71  
Jo Leinen**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 5**

*Entschließungsantrag*

5. stellt fest, dass die bereichsübergreifende Diskussion auf europäischer Ebene durch die gleichzeitige Existenz unterschiedlicher politischer Auffassungen quer durch alle Mitgliedstaaten gestärkt und ausgeweitet werden könnte; vertritt daher die Ansicht, dass die Delegationen der nationalen Parlamente, die mit den EU-Organen interagieren, Mitglieder mehrerer Fraktionen umfassen sollten; betont, dass der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit in dieser Hinsicht von Bedeutung ist;

*Geänderter Text*

5. stellt fest, dass die bereichsübergreifende Diskussion auf europäischer Ebene durch die gleichzeitige Existenz unterschiedlicher politischer Auffassungen quer durch alle Mitgliedstaaten gestärkt und ausgeweitet werden könnte; vertritt daher die Ansicht, dass die Delegationen der nationalen Parlamente, die mit den EU-Organen interagieren, Mitglieder mehrerer Fraktionen– **darunter auch Mitglieder der Oppositionsparteien** –umfassen sollten; betont, dass der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit in dieser Hinsicht von Bedeutung ist;

Or. en

**Änderungsantrag 72  
Paulo Rangel**

**Entschließungsantrag**

## Ziffer 5

### *Entschließungsantrag*

5. stellt fest, dass die bereichsübergreifende Diskussion auf europäischer Ebene durch die gleichzeitige Existenz unterschiedlicher politischer Auffassungen quer durch alle Mitgliedstaaten gestärkt und ausgeweitet werden könnte; vertritt daher die Ansicht, dass die Delegationen der nationalen Parlamente, die mit den EU-Organen interagieren, Mitglieder mehrerer Fraktionen umfassen sollten; betont, dass der Grundsatz der *Verhältnismäßigkeit* in dieser Hinsicht von Bedeutung ist;

### *Geänderter Text*

5. stellt fest, dass die bereichsübergreifende Diskussion auf europäischer Ebene durch die gleichzeitige Existenz unterschiedlicher politischer Auffassungen quer durch alle Mitgliedstaaten gestärkt und ausgeweitet werden könnte; vertritt daher die Ansicht, dass die Delegationen der nationalen Parlamente, die mit den EU-Organen interagieren, Mitglieder mehrerer Fraktionen umfassen sollten; betont, dass der Grundsatz der *verhältnismäßigen Vertretung* in dieser Hinsicht von Bedeutung ist;

Or. en

## Änderungsantrag 73

Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz

### Entschließungsantrag

#### Ziffer 5

### *Entschließungsantrag*

5. stellt fest, dass die bereichsübergreifende Diskussion auf europäischer Ebene durch die gleichzeitige Existenz unterschiedlicher politischer Auffassungen quer durch alle Mitgliedstaaten gestärkt und ausgeweitet werden könnte; *vertritt daher die Ansicht*, dass die Delegationen der nationalen Parlamente, die mit den EU-Organen interagieren, Mitglieder mehrerer Fraktionen umfassen sollten; betont, dass der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit in dieser Hinsicht von Bedeutung ist;

### *Geänderter Text*

5. stellt fest, dass die bereichsübergreifende Diskussion auf europäischer Ebene durch die gleichzeitige Existenz unterschiedlicher politischer Auffassungen quer durch alle Mitgliedstaaten gestärkt und ausgeweitet werden könnte; *empfiehlt*, dass die Delegationen der nationalen Parlamente, die mit den EU-Organen interagieren, Mitglieder mehrerer Fraktionen umfassen sollten; betont, dass der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit in dieser Hinsicht von Bedeutung ist;

Or. en

**Änderungsantrag 74**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5**

*Entschließungsantrag*

5. stellt fest, dass die bereichsübergreifende Diskussion auf europäischer Ebene durch die gleichzeitige Existenz unterschiedlicher politischer Auffassungen quer durch alle Mitgliedstaaten gestärkt und ausgeweitet werden könnte; vertritt daher die Ansicht, dass die Delegationen der nationalen Parlamente, die mit den EU-Organen interagieren, **Mitglieder mehrerer Fraktionen umfassen** sollten; betont, dass der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit in dieser Hinsicht von Bedeutung ist;

*Geänderter Text*

5. stellt fest, dass die bereichsübergreifende Diskussion auf europäischer Ebene durch die gleichzeitige Existenz unterschiedlicher politischer Auffassungen quer durch alle Mitgliedstaaten gestärkt und ausgeweitet werden könnte; vertritt daher die Ansicht, dass die Delegationen der nationalen Parlamente, die mit den EU-Organen interagieren, **die politische Vielfalt widerspiegeln** sollten; betont, dass der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit in dieser Hinsicht von Bedeutung ist;

Or. en

**Änderungsantrag 75**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 5 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

**5a. empfiehlt, den Geltungsbereich des Subsidiaritätsprinzips der EU auszuweiten, indem auch die regionalen und kommunalen Gebietskörperschaften mit Gesetzgebungsbefugnissen als Adressaten der entsprechenden Vertragsbestimmungen aufgenommen werden, damit die aktuelle Wirklichkeit der Vertretung in den Mitgliedstaaten besser abgebildet wird;**

*Geänderter Text*

Or. en

## Änderungsantrag 76

Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux

### Entschließungsantrag

#### Ziffer 6

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

6. *betont, dass in den Stellungnahmen der nationalen Parlamente, die im Rahmen des Frühwarnsystems sowie anderweitig abgegeben werden, die verbindlichen Ansichten der parlamentarischen Mehrheiten zum Ausdruck kommen sollten; ist jedoch der Auffassung, dass die parlamentarischen Minderheiten auf nationaler Ebene die Möglichkeit erhalten könnten, entgegengesetzte Ansichten zum Ausdruck zu bringen, die in die Anhänge derartiger Stellungnahmen aufgenommen würden, wobei der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sowie die Geschäftsordnung der jeweiligen parlamentarischen Kammer in vollem Umfang geachtet werden müssen;*

*entfällt*

Or. en

## Änderungsantrag 77

Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz

### Entschließungsantrag

#### Ziffer 7

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

7. *fordert* die Einrichtung einer jährlich stattfindenden europäischen Woche, in der Mitglieder des Europäischen Parlaments und der Kommission gleichzeitig vor alle nationalen parlamentarischen Versammlungen treten würden, um die Agenda der EU zu erörtern; *verpflichtet sich, die Umsetzung*

7. *schlägt* die Einrichtung einer jährlich stattfindenden europäischen Woche *vor*, in der Mitglieder des Europäischen Parlaments und der Kommission gleichzeitig vor alle nationalen parlamentarischen Versammlungen treten würden, um die Agenda der EU zu erörtern;

*der europäischen Woche zu koordinieren, möglicherweise durch eine Überarbeitung seiner eigenen Geschäftsordnung, um diese Initiative zu billigen, und legt den nationalen Parlamenten nahe, ebenso zu verfahren;*

Or. en

**Änderungsantrag 78**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7**

*Entschließungsantrag*

7. fordert die Einrichtung einer jährlich stattfindenden europäischen Woche, in der Mitglieder des Europäischen Parlaments und der Kommission gleichzeitig vor alle nationalen parlamentarischen Versammlungen treten würden, um die Agenda der EU zu erörtern; verpflichtet sich, die Umsetzung der europäischen Woche zu koordinieren, möglicherweise durch eine Überarbeitung seiner eigenen Geschäftsordnung, um diese Initiative zu billigen, und legt den nationalen Parlamenten nahe, ebenso zu verfahren;

*Geänderter Text*

7. fordert die Einrichtung einer jährlich stattfindenden europäischen Woche, in der Mitglieder des Europäischen Parlaments und der Kommission, **insbesondere die für breitere Themengebiete zuständigen Vizepräsidenten**, gleichzeitig vor alle nationalen parlamentarischen Versammlungen treten würden, um die Agenda der EU zu erörtern **und zu erläutern**; verpflichtet sich, die Umsetzung der europäischen Woche zu koordinieren, möglicherweise durch eine Überarbeitung seiner eigenen Geschäftsordnung, um diese Initiative zu billigen, und legt den nationalen Parlamenten nahe, ebenso zu verfahren;

Or. en

**Änderungsantrag 79**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 7 a (neu)**



*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**7a. vertritt die Ansicht, dass Sitzungen der nationalen und europäischen Fraktionen im Rahmen der interparlamentarischen Zusammenarbeit in der EU ein wirksames Instrument sind, um eine authentische politische Debatte auf europäischer Ebene zu erzielen;**

Or. en

**Änderungsantrag 80**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Zwischenüberschrift 3**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

Unterstützung der Reform des  
Frühwarnsystems

*(Betrifft nicht die deutsche Fassung.)*

Or. en

**Änderungsantrag 81**  
**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag**  
**Zwischenüberschrift 3**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Unterstützung der Reform* des  
Frühwarnsystems

*Umsetzung* des Frühwarnsystems

Or. en

**Änderungsantrag 82**  
**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag**

## Ziffer 8

### *Entschließungsantrag*

8. **betont**, dass das Frühwarnsystem seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon selten genutzt wurde, **und vertritt die Ansicht, dass es innerhalb des geltenden konstitutionellen Rahmens reformiert werden könnte**;

### *Geänderter Text*

8. **stellt fest**, dass das Frühwarnsystem seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon selten genutzt wurde;

Or. en

## Änderungsantrag 83

Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz

### Entschließungsantrag

#### Ziffer 8

### *Entschließungsantrag*

8. betont, dass das Frühwarnsystem seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon selten genutzt wurde, **und vertritt die Ansicht, dass es innerhalb des geltenden konstitutionellen Rahmens reformiert werden könnte**;

### *Geänderter Text*

8. betont, dass das Frühwarnsystem seit dem Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon selten genutzt wurde;

Or. en

## Änderungsantrag 84

Jo Leinen

### Entschließungsantrag

#### Ziffer 8 a (neu)

### *Entschließungsantrag*

8a. **stellt jedoch fest, dass Beispiele wie der Einsatz des Verfahrens der „gelben Karte“ gegen den Vorschlag der Kommission zur Überarbeitung der Richtlinie über die Entsendung von Arbeitnehmern im Jahr 2016 zeigen, dass das Frühwarnsystem funktioniert; vertritt**

### *Geänderter Text*

*die Ansicht, dass die eingeschränkte Nutzung des Verfahrens der „gelben Karte“ darauf hindeutet, dass das Subsidiaritätsprinzip von der EU im Allgemeinen geachtet wird, und nicht ausschließlich auf Unzulänglichkeiten der Verfahren im Rahmen des Frühwarnsystems zurückgeführt werden kann;*

Or. en

## **Änderungsantrag 85**

**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux**

### **Entschließungsantrag**

#### **Ziffer 9**

##### *Entschließungsantrag*

9. weist nachdrücklich darauf hin, dass die *bisherige Erfahrung mit dem Frühwarnsystem gezeigt hat, dass es manchmal schwierig und problematisch ist, die politische Dimension des Subsidiaritätsprinzips und die rechtliche Dimension des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit voneinander zu trennen*; fordert die Kommission daher auf, *eine zu enge Auslegung des Subsidiaritätsprinzips zu vermeiden und bei der Prüfung der* begründeten Stellungnahmen der nationalen Parlamente im Rahmen des Frühwarnsystems *angemessene Kriterien der Selbstbeschränkung einzusetzen*;

##### *Geänderter Text*

9. weist nachdrücklich darauf hin, dass die *Kommission bei jeder neuen Rechtsetzungsinitiative verpflichtet ist, zu prüfen, ob die EU berechtigt ist, tätig zu werden, und ob dies auch gerechtfertigt ist*; fordert die Kommission daher auf, *die Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit zu achten und die* begründeten Stellungnahmen der nationalen Parlamente im Rahmen des Frühwarnsystems *zu berücksichtigen*;

Or. en

## **Änderungsantrag 86**

**Mairead McGuinness**

### **Entschließungsantrag**

#### **Ziffer 9**

*Entschließungsantrag*

9. weist nachdrücklich darauf hin, dass die bisherige Erfahrung mit dem Frühwarnsystem gezeigt hat, dass es manchmal schwierig und problematisch ist, die politische Dimension des Subsidiaritätsprinzips und die rechtliche Dimension des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit voneinander zu trennen; fordert die Kommission daher auf, **eine zu enge Auslegung des Subsidiaritätsprinzips zu vermeiden und bei der Prüfung der begründeten Stellungnahmen der nationalen Parlamente im Rahmen des Frühwarnsystems angemessene Kriterien der Selbstbeschränkung einzusetzen;**

*Geänderter Text*

9. weist nachdrücklich darauf hin, dass die bisherige Erfahrung mit dem Frühwarnsystem gezeigt hat, dass es manchmal schwierig und problematisch ist, die politische Dimension des Subsidiaritätsprinzips und die rechtliche Dimension des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit voneinander zu trennen; fordert die Kommission daher auf, **bei der Beantwortung der begründeten Stellungnahmen zusätzlich zur Auslegung des Subsidiaritätsprinzips auch die Verhältnismäßigkeit und soweit erforderlich die Bedenken im Hinblick auf die vorgeschlagenen Politikoptionen zu behandeln;**

Or. en

**Änderungsantrag 87**

**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mady Delvaux, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

**10. vertritt die Ansicht, dass es nicht im Ermessen der Kommission liegen sollte, einen Termin für die Übermittlung der Entwürfe von Rechtsakten an die nationalen Parlamente bekanntzugeben; ist daher der Auffassung, dass die Kommission nicht über die Zuständigkeit verfügen sollte, den Zeitraum von acht Wochen, der den Kammern der nationalen Parlamente zur Abgabe begründeter Stellungnahmen über die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips zur Verfügung steht, zu überwachen; fordert daher, dass im Rahmen des Frühwarnsystems eine technische Mitteilungsfrist eingeführt wird, um die**

*Geänderter Text*

**entfällt**

*zeitliche Verzögerung zwischen dem Datum, an dem die Kommission die Entwürfe von Rechtsakten übermittelt, und dem Datum, an dem sie tatsächlich bei den Kammern der nationalen Parlamente eingehen, zu berücksichtigen;*

Or. en

**Änderungsantrag 88**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*10. vertritt die Ansicht, dass es nicht im Ermessen der Kommission liegen sollte, einen Termin für die Übermittlung der Entwürfe von Rechtsakten an die nationalen Parlamente bekanntzugeben; ist daher der Auffassung, dass die Kommission nicht über die Zuständigkeit verfügen sollte, den Zeitraum von acht Wochen, der den Kammern der nationalen Parlamente zur Abgabe begründeter Stellungnahmen über die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips zur Verfügung steht, zu überwachen; fordert daher, dass im Rahmen des Frühwarnsystems eine technische Mitteilungsfrist eingeführt wird, um die zeitliche Verzögerung zwischen dem Datum, an dem die Kommission die Entwürfe von Rechtsakten übermittelt, und dem Datum, an dem sie tatsächlich bei den Kammern der nationalen Parlamente eingehen, zu berücksichtigen;*

*entfällt*

Or. en

**Änderungsantrag 89**  
**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

10. **vertritt die Ansicht, dass es nicht im Ermessen der Kommission liegen sollte, einen Termin für die Übermittlung der Entwürfe von Rechtsakten an die nationalen Parlamente bekanntzugeben; ist daher der Auffassung, dass die Kommission nicht über die Zuständigkeit verfügen sollte, den Zeitraum von acht Wochen, der den Kammern der nationalen Parlamente zur Abgabe begründeter Stellungnahmen über die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips zur Verfügung steht, zu überwachen;** fordert **daher**, dass im Rahmen des Frühwarnsystems eine technische Mitteilungsfrist eingeführt wird, um die zeitliche Verzögerung zwischen dem Datum, an dem die Kommission die Entwürfe von Rechtsakten übermittelt, und dem Datum, an dem sie tatsächlich bei den Kammern der nationalen Parlamente eingehen, zu berücksichtigen;

*Geänderter Text*

10. fordert, dass im Rahmen des Frühwarnsystems eine technische Mitteilungsfrist eingeführt wird, um die zeitliche Verzögerung zwischen dem Datum, an dem die Kommission die Entwürfe von Rechtsakten übermittelt, und dem Datum, an dem sie tatsächlich bei den Kammern der nationalen Parlamente eingehen, zu berücksichtigen;

Or. en

**Änderungsantrag 90  
Mairead McGuinness**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 10**

*Entschließungsantrag*

10. vertritt die Ansicht, dass **es nicht im Ermessen der Kommission liegen sollte, einen Termin für die Übermittlung der Entwürfe von Rechtsakten an die nationalen Parlamente bekanntzugeben; ist daher der Auffassung, dass die Kommission nicht über die Zuständigkeit**

*Geänderter Text*

10. vertritt die Ansicht, dass die Kommission **die Einführung einer technischen Mitteilungsfrist** im Rahmen des Frühwarnsystems **prüfen sollte, um den Zeitraum** zwischen dem Datum **des technischen Eingangs der** Entwürfe von Rechtsakten **bei den Kammern der**

*verfügen sollte, den Zeitraum von acht Wochen, der den Kammern der nationalen Parlamente zur Abgabe begründeter Stellungnahmen über die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips zur Verfügung steht, zu überwachen; fordert daher, dass im Rahmen des Frühwarnsystems eine technische Mitteilungsfrist eingeführt wird, um die zeitliche Verzögerung zwischen dem Datum, an dem die Kommission die Entwürfe von Rechtsakten übermittelt, und dem Datum, an dem sie tatsächlich bei den Kammern der nationalen Parlamente eingehen, zu berücksichtigen;*

*nationalen Parlamente und dem Datum des Beginns der Frist von acht Wochen zu verlängern;*

Or. en

## **Änderungsantrag 91 Jo Leinen**

### **Entschließungsantrag Ziffer 10**

#### *Entschließungsantrag*

10. vertritt die Ansicht, dass es nicht im Ermessen der Kommission liegen sollte, einen Termin für die Übermittlung der Entwürfe von Rechtsakten an die nationalen Parlamente bekanntzugeben; *ist daher der Auffassung, dass die Kommission nicht über die Zuständigkeit verfügen sollte, den Zeitraum von acht Wochen, der den Kammern der nationalen Parlamente zur Abgabe begründeter Stellungnahmen über die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips zur Verfügung steht, zu überwachen;* fordert daher, dass im Rahmen des Frühwarnsystems eine technische Mitteilungsfrist eingeführt wird, um die zeitliche Verzögerung zwischen dem Datum, an dem die Kommission die Entwürfe von Rechtsakten übermittelt, und dem Datum, an dem sie tatsächlich bei den

#### *Geänderter Text*

10. vertritt die Ansicht, dass es nicht im **ausschließlichen** Ermessen der Kommission liegen sollte, einen Termin für die Übermittlung der Entwürfe von Rechtsakten an die nationalen Parlamente bekanntzugeben; fordert daher, dass im Rahmen des Frühwarnsystems eine technische Mitteilungsfrist eingeführt wird, um die zeitliche Verzögerung zwischen dem Datum, an dem die Kommission die Entwürfe von Rechtsakten übermittelt, und dem Datum, an dem sie tatsächlich bei den Kammern der nationalen Parlamente eingehen, zu berücksichtigen;

Kammern der nationalen Parlamente  
eingehen, zu berücksichtigen;

Or. en

### **Änderungsantrag 92**

**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mady Delvaux, Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 10 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**10a. nimmt die von einigen nationalen Parlamenten vorgetragene Forderung nach einer Verlängerung der ihnen für die Vorlage einer begründeten Stellungnahme gemäß Artikel 6 eingeräumten Frist von acht Wochen zur Kenntnis; weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nationale Parlamente sich auch vor der Präsentation einer Gesetzgebungsinitiative durch die Kommission im Rahmen von Grün- und Weißbüchern oder der jährlichen Vorstellung des Arbeitsprogramms der Kommission einbringen und mit der Frage der Achtung des Subsidiaritätsprinzips befassen können;**

Or. en

### **Änderungsantrag 93**

**Max Andersson**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 10 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**10a. ist der Ansicht, dass die Frist von acht Wochen, die nationalen Parlamenten für die Vorlage einer begründeten**



***Stellungnahme gemäß Artikel 6 des Protokolls über die Anwendung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit eingeräumt ist, auf lange Sicht deutlich verlängert werden sollte;***

Or. en

**Änderungsantrag 94  
Max Andersson**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 10 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***10b. vertritt außerdem die Ansicht, dass die in Artikel 7 Absatz 2 des Protokolls festgelegten Schwellenwerte für die Einleitung des sogenannten Verfahrens der „gelben Karte“ gesenkt werden sollten;***

Or. en

**Änderungsantrag 95  
Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

11. schlägt vor, ein Verfahren einzuführen, wonach die nationalen Parlamente begründete Stellungnahmen an die Kommission übermitteln könnten, um auf deren Befugnisse in Bezug auf legislative Initiativen positiven Einfluss zu nehmen, und wonach die Kommission entweder im Einklang mit diesen Stellungnahmen Rechtsvorschriften erlassen oder ein begründetes Veto

11. schlägt vor, ein Verfahren einzuführen, wonach die nationalen Parlamente begründete Stellungnahmen an die Kommission übermitteln könnten, um auf deren Befugnisse in Bezug auf legislative Initiativen positiven Einfluss zu nehmen, und wonach die Kommission entweder im Einklang mit diesen Stellungnahmen Rechtsvorschriften erlassen oder ein begründetes Veto

aussprechen und die Gründe dafür deutlich machen könnte; weist darauf hin, dass ein derartiges Verfahren nicht aus einem legislativen Initiativrecht oder dem Recht, Rechtsvorschriften zurückzuziehen oder zu ändern, bestehen kann, da dadurch die Arbeitsweise der Union untergraben und gegen die Verträge verstoßen würde;

aussprechen und die Gründe dafür deutlich machen könnte; weist darauf hin, dass ein derartiges Verfahren nicht aus einem legislativen Initiativrecht oder dem Recht, Rechtsvorschriften zurückzuziehen oder zu ändern, bestehen kann, da dadurch die Arbeitsweise der Union untergraben und gegen die Verträge verstoßen würde; **empfiehlt gleichzeitig, dass das Recht der gesetzgeberischen Initiative im Falle einer künftigen Überarbeitung der Verträge in erster Linie dem Europäischen Parlament als direkter Vertretung der Unionsbürger übertragen wird;**

Or. en

## **Änderungsantrag 96** **Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 11**

#### *Entschließungsantrag*

11. **schlägt vor, ein Verfahren einzuführen**, wonach die nationalen Parlamente begründete Stellungnahmen an die Kommission übermitteln **könnten, um auf deren Befugnisse in Bezug auf legislative Initiativen positiven Einfluss zu nehmen, und wonach die Kommission entweder im Einklang mit diesen Stellungnahmen Rechtsvorschriften erlassen oder ein begründetes Veto aussprechen und die Gründe dafür deutlich machen könnte**; weist darauf hin, dass **ein derartiges** Verfahren nicht aus **einem legislativen Initiativrecht** oder dem Recht, Rechtsvorschriften zurückzuziehen oder zu ändern, **bestehen kann**, da dadurch die Arbeitsweise der Union untergraben und gegen die Verträge verstoßen würde;

#### *Geänderter Text*

11. **weist auf die Barroso-Initiative hin**, wonach die nationalen Parlamente begründete Stellungnahmen an die Kommission übermitteln **können, um die EU-Politik positiv zu beeinflussen**; weist darauf hin, dass **dieses** Verfahren nicht aus **dem Recht der gesetzgeberischen Initiative** oder dem Recht, Rechtsvorschriften zurückzuziehen oder zu ändern, **besteht**, da dadurch die Arbeitsweise der Union untergraben und gegen die Verträge verstoßen würde;

Or. en

**Änderungsantrag 97**  
**Jo Leinen**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

11. schlägt vor, ein Verfahren einzuführen, wonach die nationalen Parlamente begründete Stellungnahmen an die Kommission übermitteln könnten, um auf deren Befugnisse in Bezug auf legislative Initiativen positiven Einfluss zu nehmen, und wonach die Kommission entweder im Einklang mit diesen Stellungnahmen Rechtsvorschriften erlassen oder ein begründetes Veto aussprechen und die Gründe dafür deutlich machen könnte; weist darauf hin, dass ein derartiges Verfahren nicht aus *einem legislativen Initiativrecht* oder dem Recht, Rechtsvorschriften zurückzuziehen oder zu ändern, bestehen kann, da dadurch die *Arbeitsweise der Union* untergraben und gegen die Verträge verstoßen würde;

*Geänderter Text*

11. schlägt vor, ein Verfahren einzuführen, wonach die nationalen Parlamente begründete Stellungnahmen an die Kommission übermitteln könnten, um auf deren Befugnisse in Bezug auf legislative Initiativen positiven Einfluss zu nehmen, und wonach die Kommission entweder im Einklang mit diesen Stellungnahmen Rechtsvorschriften erlassen oder ein begründetes Veto aussprechen und die Gründe dafür deutlich machen könnte; weist darauf hin, dass ein derartiges Verfahren nicht aus *dem Recht der gesetzgeberischen Initiative* oder dem Recht, Rechtsvorschriften zurückzuziehen oder zu ändern, bestehen kann, da dadurch die *Gemeinschaftsmethode und die Verteilung der Zuständigkeiten zwischen der nationalen und der europäischen Ebene* untergraben und *somit* gegen die Verträge verstoßen würde;

Or. en

**Änderungsantrag 98**  
**Mairead McGuinness**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11**

*Entschließungsantrag*

11. schlägt vor, ein Verfahren einzuführen, wonach die nationalen Parlamente *begründete Stellungnahmen* an die Kommission übermitteln könnten,

*Geänderter Text*

11. schlägt vor, ein Verfahren *der „grünen Karte“* einzuführen, wonach die nationalen Parlamente *Vorschläge* an die Kommission übermitteln könnten, um auf

um auf deren Befugnisse in Bezug auf legislative Initiativen positiven Einfluss zu nehmen, und wonach die Kommission *entweder im Einklang mit diesen Stellungnahmen Rechtsvorschriften erlassen oder ein begründetes Veto aussprechen und die Gründe dafür deutlich machen könnte*; weist darauf hin, dass ein derartiges Verfahren nicht aus *einem legislativen Initiativrecht* oder dem Recht, Rechtsvorschriften zurückzuziehen oder zu ändern, bestehen kann, da dadurch die Arbeitsweise der Union untergraben und gegen die Verträge verstoßen würde;

deren Befugnisse in Bezug auf legislative Initiativen positiven Einfluss zu nehmen, und wonach die Kommission *diese Vorschläge entweder annehmen oder eine förmliche Antwort übermitteln könnte, in der sie die Gründe dafür darlegt, dies nicht zu tun*; weist darauf hin, dass ein derartiges Verfahren nicht aus *dem Recht der gesetzgeberischen Initiative* oder dem Recht, Rechtsvorschriften zurückzuziehen oder zu ändern, bestehen kann, da dadurch die Arbeitsweise der Union untergraben und gegen die Verträge verstoßen würde;

Or. en

### Änderungsantrag 99

Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux

### Entschließungsantrag

Ziffer 11

#### *Entschließungsantrag*

11. *schlägt vor, ein Verfahren einzuführen*, wonach die nationalen Parlamente *begründete Stellungnahmen* an die Kommission übermitteln könnten, um auf *deren Befugnisse in Bezug auf legislative Initiativen* positiven Einfluss zu nehmen, *und wonach die Kommission entweder im Einklang mit diesen Stellungnahmen Rechtsvorschriften erlassen oder ein begründetes Veto aussprechen und die Gründe dafür deutlich machen könnte*; weist darauf hin, dass ein derartiges Verfahren nicht aus *einem legislativen Initiativrecht* oder dem Recht, Rechtsvorschriften zurückzuziehen oder zu ändern, bestehen kann, da dadurch die Arbeitsweise der Union untergraben und gegen die Verträge verstoßen würde;

#### *Geänderter Text*

11. *weist auf die Diskussionen über die mögliche Einführung eines Systems hin*, wonach die nationalen Parlamente *konstruktive Vorschläge* an die Kommission übermitteln könnten, um auf *die Diskussionen auf europäischer Ebene* positiven Einfluss zu nehmen; weist darauf hin, dass ein derartiges Verfahren nicht aus *dem Recht der gesetzgeberischen Initiative* oder dem Recht, Rechtsvorschriften zurückzuziehen oder zu ändern, bestehen kann, da dadurch die Arbeitsweise der Union untergraben und gegen die Verträge verstoßen würde; *betont jedoch, dass die nationalen Parlamente bereits die Möglichkeit haben, Vorschläge vorzulegen, in denen sie die Kommission zum Handeln auffordern*;

Or. en

**Änderungsantrag 100**  
**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 11 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**11a. vertritt die Ansicht, dass die Idee eines Verfahrens der „grünen Karte“, wonach die nationalen Parlamente dem Rat Legislativvorschläge zur Prüfung vorlegen könnten, als positives und konstruktives Mittel zur Stärkung der Teilhabe und Tätigkeiten der nationalen Parlamente im Rahmen des Rechtsetzungsverfahrens der EU angesehen werden sollte; vertritt die Ansicht, dass die beiden gesetzgebenden Organe im Rahmen desselben Pakets ein Initiativrecht erhalten sollten;**

Or. en

**Änderungsantrag 101**  
**Paulo Rangel**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 13**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

13. betont, dass die nationalen Parlamente die ihnen im Rahmen des Frühwarnsystems oder aufgrund ihres Rechts auf Information übermittelten Informationen besser bewältigen könnten, wenn der Plattform IPEX die Bedeutung einer „Agora“ bzw. eines Forums für den ständigen Dialog unter den nationalen Parlamenten sowie zwischen ihnen und den EU-Organen beigemessen würde; beschließt daher, die Nutzung der Plattform zu fördern, um den *politischen*

13. betont, dass die nationalen Parlamente die ihnen im Rahmen des Frühwarnsystems oder aufgrund ihres Rechts auf Information übermittelten Informationen besser bewältigen könnten, wenn der Plattform IPEX die Bedeutung einer „Agora“ bzw. eines Forums für den ständigen Dialog unter den nationalen Parlamenten sowie zwischen ihnen und den EU-Organen beigemessen würde; beschließt daher, die Nutzung der Plattform zu fördern; *empfiehlt den*

*Dialog zu verbessern und* Bedenken im Hinblick auf die Subsidiarität *rasch aufzuzeigen; verpflichtet sich, die Bediensteten der Kammern der nationalen Parlamente im Hinblick auf den Umgang mit der Plattform zu schulen;*

*nationalen Parlamenten, die IPEX-Plattform rechtzeitig einzusetzen, um den nationalen Kontrollmechanismus frühzeitig einzuleiten; empfiehlt, die IPEX-Plattform als Kanal für den systematischen Austausch von Informationen und die frühzeitige Meldung von* Bedenken im Hinblick auf die Subsidiarität *zu nutzen; vertritt die Ansicht, dass die IPEX-Plattform das Potenzial hat, zum wichtigsten Kanal für die Kommunikation und die Übermittlung einschlägiger Dokumente von den Organen der EU an die nationalen Parlamente und von den nationalen Parlamenten an die Organe der EU zu werden;*

Or. en

## Änderungsantrag 102 Mairead McGuinness

### Entschließungsantrag Ziffer 13

#### *Entschließungsantrag*

13. betont, dass die nationalen Parlamente die ihnen im Rahmen des Frühwarnsystems oder aufgrund ihres Rechts auf Information übermittelten Informationen besser bewältigen könnten, wenn der Plattform IPEX die Bedeutung einer „Agora“ bzw. eines Forums für den ständigen Dialog unter den nationalen Parlamenten sowie zwischen ihnen und den EU-Organen beigemessen würde; beschließt daher, die Nutzung der Plattform zu fördern, *um den politischen Dialog zu verbessern und* Bedenken im Hinblick auf die Subsidiarität *rasch aufzuzeigen; verpflichtet sich, die Bediensteten der Kammern der nationalen Parlamente im Hinblick auf den Umgang mit der Plattform zu schulen;*

#### *Geänderter Text*

13. betont, dass die nationalen Parlamente die ihnen im Rahmen des Frühwarnsystems oder aufgrund ihres Rechts auf Information übermittelten Informationen besser bewältigen könnten, wenn der Plattform IPEX die Bedeutung einer „Agora“ bzw. eines Forums für den ständigen Dialog unter den nationalen Parlamenten sowie zwischen ihnen und den EU-Organen beigemessen würde; beschließt daher, die Nutzung der Plattform zu fördern; *empfiehlt den nationalen Parlamenten, die IPEX-Plattform rechtzeitig einzusetzen, um dafür zu sorgen, dass der nationale Kontrollmechanismus frühzeitig eingeleitet wird; schlägt vor, die IPEX-Plattform als Kanal für den*

*systematischen Austausch von Informationen und die frühzeitige Meldung von Bedenken im Hinblick auf die Subsidiarität zu nutzen; vertritt die Ansicht, dass die IPEX-Plattform das Potenzial hat, zu einem wichtigen Kanal für die Kommunikation und die Übermittlung einschlägiger Dokumente von den Organen der EU an die nationalen Parlamente und von den nationalen Parlamenten an die Organe der EU zu werden;*

Or. en

### **Änderungsantrag 103** **Pervenche Berès**

#### **Entschließungsantrag** **Ziffer 13**

##### *Entschließungsantrag*

13. betont, dass die nationalen Parlamente die ihnen im Rahmen des Frühwarnsystems oder aufgrund ihres Rechts auf Information übermittelten Informationen besser bewältigen könnten, wenn der Plattform IPEX die Bedeutung einer „Agora“ bzw. eines Forums für den ständigen Dialog unter den nationalen Parlamenten sowie zwischen ihnen und den EU-Organen beigemessen würde; beschließt daher, die Nutzung der Plattform zu fördern, um den politischen Dialog zu verbessern **und Bedenken im Hinblick auf die Subsidiarität rasch aufzuzeigen; verpflichtet sich, die Bediensteten** der Kammern der nationalen Parlamente **im Hinblick auf den Umgang mit der Plattform zu schulen;**

##### *Geänderter Text*

13. betont, dass die nationalen Parlamente die ihnen im Rahmen des Frühwarnsystems oder aufgrund ihres Rechts auf Information übermittelten Informationen besser bewältigen könnten, wenn der Plattform IPEX die Bedeutung einer „Agora“ bzw. eines Forums für den ständigen **informellen** Dialog unter den nationalen Parlamenten sowie zwischen ihnen und den EU-Organen beigemessen würde; beschließt daher, die Nutzung der Plattform zu fördern, um den politischen Dialog zu verbessern; **verpflichtet sich, die Nutzung der Plattform durch die Verwaltungen** der Kammern der nationalen Parlamente **zu fördern;**

Or. en

**Änderungsantrag 104**  
**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 13**

*Entschließungsantrag*

13. betont, dass die nationalen Parlamente die ihnen im Rahmen des Frühwarnsystems oder aufgrund ihres Rechts auf Information übermittelten Informationen besser bewältigen könnten, wenn der Plattform IPEX die Bedeutung einer „Agora“ bzw. eines Forums für den ständigen Dialog unter den nationalen Parlamenten sowie zwischen ihnen und den EU-Organen beigemessen würde; beschließt daher, die Nutzung der Plattform zu fördern, um den politischen Dialog zu verbessern und Bedenken im Hinblick auf die Subsidiarität rasch aufzuzeigen; *verpflichtet sich*, die Bediensteten der Kammern der nationalen Parlamente im Hinblick auf den Umgang mit der Plattform zu *schulen*;

*Geänderter Text*

13. betont, dass die nationalen Parlamente die ihnen im Rahmen des Frühwarnsystems oder aufgrund ihres Rechts auf Information übermittelten Informationen besser bewältigen könnten, wenn der Plattform IPEX die Bedeutung einer „Agora“ bzw. eines Forums für den ständigen Dialog unter den nationalen Parlamenten sowie zwischen ihnen und den EU-Organen beigemessen würde; beschließt daher, die Nutzung der Plattform zu fördern, um den politischen Dialog zu verbessern und Bedenken im Hinblick auf die Subsidiarität rasch aufzuzeigen; *bietet an*, die Bediensteten der Kammern der nationalen Parlamente im Hinblick auf den Umgang mit der Plattform zu *unterstützen*;

Or. en

**Änderungsantrag 105**  
**Pervenche Berès, Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 13 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*13a. fordert die Einführung eines intensiveren Austauschs von Beamten der Organe und der Fraktionen zwischen den Verwaltungen des Europäischen Parlaments und den Verwaltungen der nationalen Parlamente;*

*Geänderter Text*

Or. en



**Änderungsantrag 106**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 14**

*Entschließungsantrag*

14. begrüßt die bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten in der Konferenz der Ausschüsse für Unionsangelegenheiten der Parlamente der Europäischen Union (COSAC) und der Interparlamentarischen Konferenz für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP-IPK) sowie im Rahmen von Artikel 13 des Vertrags über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion; betont, dass diese Zusammenarbeit auf der Grundlage der Grundsätze des Konsenses, des Austauschs von Informationen und der Konsultation ausgebaut werden sollte, damit die jeweiligen Verwaltungen kontrolliert werden;

*Geänderter Text*

14. begrüßt die bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten in der Konferenz der Ausschüsse für Unionsangelegenheiten der Parlamente der Europäischen Union (COSAC) und der Interparlamentarischen Konferenz für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP-IPK) sowie im Rahmen von Artikel 13 des Vertrags über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion; betont, dass diese Zusammenarbeit auf der Grundlage der Grundsätze des Konsenses, des Austauschs von Informationen und der Konsultation ausgebaut werden sollte, damit die jeweiligen **Regierungen und** Verwaltungen kontrolliert werden;

Or. en

**Änderungsantrag 107**  
**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 14**

*Entschließungsantrag*

14. **begrüßt** die bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten in der Konferenz der Ausschüsse für Unionsangelegenheiten der Parlamente der Europäischen Union

*Geänderter Text*

14. **nimmt** die bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten in der Konferenz der Ausschüsse für Unionsangelegenheiten der Parlamente der Europäischen Union

(COSAC) und der Interparlamentarischen Konferenz für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP-IPK) sowie im Rahmen von Artikel 13 des Vertrags über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion; betont, dass diese Zusammenarbeit auf der Grundlage der Grundsätze des Konsenses, des Austauschs von Informationen und der Konsultation ausgebaut werden sollte, damit die jeweiligen Verwaltungen kontrolliert werden;

(COSAC) und der Interparlamentarischen Konferenz für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP-IPK) sowie im Rahmen von Artikel 13 des Vertrags über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion *zur Kenntnis*; betont, dass diese Zusammenarbeit auf der Grundlage der Grundsätze des Konsenses, des Austauschs von Informationen und der Konsultation ausgebaut werden sollte, damit die jeweiligen Verwaltungen kontrolliert werden;

Or. en

### **Änderungsantrag 108**

**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux**

#### **Entschließungsantrag**

##### **Ziffer 14**

###### *Entschließungsantrag*

14. begrüßt die bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten in der Konferenz der Ausschüsse für Unionsangelegenheiten der Parlamente der Europäischen Union (COSAC) und der Interparlamentarischen Konferenz für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP-IPK) sowie im Rahmen von Artikel 13 des Vertrags über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion; betont, dass diese Zusammenarbeit auf der Grundlage der Grundsätze des **Konsenses**, **des** Austauschs von Informationen und der Konsultation ausgebaut werden sollte, damit die jeweiligen Verwaltungen kontrolliert werden;

###### *Geänderter Text*

14. begrüßt die bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Europäischen Parlament und den nationalen Parlamenten in der Konferenz der Ausschüsse für Unionsangelegenheiten der Parlamente der Europäischen Union (COSAC) und der Interparlamentarischen Konferenz für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP-IPK) sowie im Rahmen von Artikel 13 des Vertrags über Stabilität, Koordinierung und Steuerung in der Wirtschafts- und Währungsunion; betont, dass diese Zusammenarbeit auf der Grundlage der Grundsätze des Austauschs von Informationen und der Konsultation ausgebaut werden sollte, damit die jeweiligen Verwaltungen kontrolliert werden;

Or. en

## Änderungsantrag 109

Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux

### Entschließungsantrag

Ziffer 15

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

15. **betont jedoch mit Nachdruck, dass der derzeitige Rahmen für die Beziehungen zwischen der Union und den nationalen Parlamenten vereinfacht werden muss, was sich an der derzeit unverhältnismäßig hohen Zahl von Gremien, sonstigen Stellen und Tagungen zeigt;**

**entfällt**

Or. en

## Änderungsantrag 110

Jo Leinen

### Entschließungsantrag

Ziffer 15

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

15. **betont jedoch mit Nachdruck, dass der derzeitige Rahmen für die Beziehungen zwischen der Union und den nationalen Parlamenten *vereinfacht* werden muss, was sich an der derzeit unverhältnismäßig hohen Zahl von Gremien, sonstigen Stellen und Tagungen zeigt;**

15. **betont jedoch mit Nachdruck, dass der derzeitige Rahmen für die Beziehungen zwischen der Union und den nationalen Parlamenten *effizienter und wirksamer gestaltet* werden muss, was sich an der derzeit unverhältnismäßig hohen Zahl von Gremien, sonstigen Stellen und Tagungen zeigt, *durch die nur begrenzte Ergebnisse erzielt werden;***

Or. en

## Änderungsantrag 111

Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz

**Entschließungsantrag  
Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

15. betont jedoch mit Nachdruck, dass der derzeitige Rahmen für die Beziehungen zwischen der Union und den nationalen Parlamenten vereinfacht werden muss, was sich an der derzeit **unverhältnismäßig hohen Zahl** von Gremien, sonstigen Stellen und Tagungen zeigt;

*Geänderter Text*

15. betont jedoch mit Nachdruck, dass der derzeitige Rahmen für die Beziehungen zwischen der Union und den nationalen Parlamenten vereinfacht **und vereinheitlicht** werden muss, was sich an der derzeit **unverhältnismäßigen Vielzahl** von Gremien, sonstigen Stellen und Tagungen zeigt;

Or. en

**Änderungsantrag 112  
Mairead McGuinness**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 15**

*Entschließungsantrag*

15. **betont jedoch mit Nachdruck, dass der derzeitige Rahmen für die Beziehungen zwischen der Union und den nationalen Parlamenten vereinfacht werden muss, was sich an der derzeit unverhältnismäßig hohen Zahl von Gremien, sonstigen Stellen und Tagungen zeigt;**

*Geänderter Text*

15. **fordert eine Überprüfung der Zusammenarbeit der Union und der nationalen Parlamente der Mitgliedstaaten über die bestehenden Plattformen und Foren, um diese Beziehungen zu stärken und sie an die aktuellen Bedürfnisse anzupassen;**

Or. en

**Änderungsantrag 113  
Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mercedes Bresso, Mady Delvaux, Pervenche Berès**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 15 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**15a. besteht jedoch auf einer klaren Abgrenzung der jeweiligen**

*Beschlussfassungskompetenzen der nationalen Parlamente und des Europäischen Parlaments, wobei erstere ihre europäische Funktion auf der Grundlage ihrer einzelstaatlichen Verfassungen ausüben sollten, insbesondere durch die Kontrolle ihrer nationalen Regierungen als Mitglieder des Europäischen Rats und des Rats, d. h. auf der Ebene, auf der sie den Inhalt europäischer Rechtssetzungsverfahren am besten unmittelbar beeinflussen und diese überwachen können; spricht sich daher aus Gründen der Transparenz, Rechenschaftspflicht und besseren Handlungsfähigkeit gegen die Einrichtung gemeinsamer parlamentarischer Beschlussfassungsorgane aus;*

Or. en

**Änderungsantrag 114**  
**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 16**

*Entschließungsantrag*

16. weist darauf hin, dass die Stärkung des politischen und fachlichen Dialogs zwischen den parlamentarischen Ausschüssen – sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene – ein wichtiger Schritt hin zur umfassenden interparlamentarischen Zusammenarbeit wäre; *ist der Ansicht, dass den Ausschüssen des Europäischen Parlaments zusätzliche Haushaltsmittel zugewiesen werden sollten, damit die Berichterstatter die Möglichkeit haben, Reisen zu unternehmen, um sich informell mit den einzelstaatlichen parlamentarischen Ausschüssen über den Inhalt ihrer Berichte zu beraten;*

*Geänderter Text*

16. weist darauf hin, dass die Stärkung des politischen und fachlichen Dialogs zwischen den parlamentarischen Ausschüssen – sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene – ein wichtiger Schritt hin zur umfassenden interparlamentarischen Zusammenarbeit wäre;

**Änderungsantrag 115**  
**Sylvia-Yvonne Kaufmann, Mady Delvaux**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 16**

*Entschließungsantrag*

16. weist darauf hin, dass die Stärkung des politischen und fachlichen Dialogs zwischen den parlamentarischen Ausschüssen – sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene – ein wichtiger Schritt hin zur umfassenden interparlamentarischen Zusammenarbeit wäre; ***ist der Ansicht, dass den Ausschüssen des Europäischen Parlaments zusätzliche Haushaltsmittel zugewiesen werden sollten, damit die Berichterstatter die Möglichkeit haben, Reisen zu unternehmen, um sich informell mit den einzelstaatlichen parlamentarischen Ausschüssen über den Inhalt ihrer Berichte zu beraten;***

*Geänderter Text*

16. weist darauf hin, dass die Stärkung des politischen und fachlichen Dialogs zwischen den parlamentarischen Ausschüssen – sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene – ein wichtiger Schritt hin zur umfassenden interparlamentarischen Zusammenarbeit wäre;

**Änderungsantrag 116**  
**Pervenche Berès, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 16**

*Entschließungsantrag*

16. weist darauf hin, dass die Stärkung des politischen und fachlichen Dialogs zwischen den parlamentarischen Ausschüssen – sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene – ein wichtiger Schritt hin zur umfassenden interparlamentarischen Zusammenarbeit wäre; ***ist der Ansicht, dass den***

*Geänderter Text*

16. weist darauf hin, dass die Stärkung des politischen und fachlichen Dialogs zwischen den parlamentarischen Ausschüssen – sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene – ein wichtiger Schritt hin zur umfassenden interparlamentarischen Zusammenarbeit wäre; ***ist der Ansicht, dass den***

Ausschüssen des Europäischen Parlaments zusätzliche Haushaltsmittel zugewiesen werden sollten, damit die Berichterstatter die Möglichkeit haben, Reisen zu unternehmen, um sich informell mit den einzelstaatlichen parlamentarischen Ausschüssen über den Inhalt ihrer Berichte zu beraten;

Ausschüssen des Europäischen Parlaments zusätzliche Haushaltsmittel zugewiesen werden sollten, damit die Berichterstatter die Möglichkeit haben, Reisen zu unternehmen, um sich informell mit den einzelstaatlichen parlamentarischen Ausschüssen über den Inhalt ihrer Berichte zu beraten; ***empfiehlt, soweit möglich, den Einsatz von Videokonferenzen;***

Or. en

**Änderungsantrag 117**  
**Jasenko Selimovic, Maite Pagazaurtundúa Ruiz**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 17**

*Entschließungsantrag*

17. stellt fest, dass die in den Artikeln 9 und 10 von Protokoll Nr. 1 vorgesehenen interparlamentarischen Ausschusssitzungen von Bedeutung sind; vertritt die Ansicht, dass die interinstitutionelle Zusammenarbeit verbessert werden könnte, wenn den interparlamentarischen Ausschusssitzungen von den Mitgliedern des Europäischen Parlaments mehr Bedeutung beigemessen würde und wenn diese in engerer Zusammenarbeit mit den Kammern der nationalen Parlamente vorbereitet würden;

*Geänderter Text*

17. stellt fest, dass die in den Artikeln 9 und 10 von Protokoll Nr. 1 vorgesehenen interparlamentarischen Ausschusssitzungen von Bedeutung sind; vertritt die Ansicht, dass die interinstitutionelle Zusammenarbeit verbessert werden könnte, wenn den interparlamentarischen Ausschusssitzungen von den Mitgliedern des Europäischen Parlaments ***und der nationalen Parlamente*** mehr Bedeutung beigemessen würde und wenn diese in engerer Zusammenarbeit mit den Kammern der nationalen Parlamente vorbereitet würden;

Or. en

**Änderungsantrag 118**  
**Mairead McGuinness**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 18**

### *Entschließungsantrag*

18. empfiehlt, dass die nationalen Parlamente an der **geplanten Verbesserung** der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik beteiligt sind; vertritt die Ansicht, dass diese Beteiligung in enger Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament erfolgen sollte, **und zwar** im Rahmen interparlamentarischer Sitzungen von Vertretern der nationalen Parlamente und Mitgliedern des Europäischen Parlaments sowie über einen **produktiven** politischen Dialog zwischen **einem vollwertigen Ausschuss** für Sicherheit und Verteidigung im Europäischen Parlament und **den** entsprechenden einzelstaatlichen parlamentarischen Ausschüssen;

### *Geänderter Text*

18. empfiehlt, dass die nationalen Parlamente an der **Weiterentwicklung** der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik beteiligt sind; vertritt die Ansicht, dass diese Beteiligung in enger Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament erfolgen sollte, **unter anderem** im Rahmen interparlamentarischer Sitzungen von Vertretern der nationalen Parlamente und Mitgliedern des Europäischen Parlaments sowie über einen politischen Dialog zwischen **dem Unterausschuss** für Sicherheit und Verteidigung im Europäischen Parlament und entsprechenden einzelstaatlichen parlamentarischen Ausschüssen; **stellt fest, dass dies im Hinblick auf die neutralen Mitgliedstaaten der EU in Bezug auf die konstruktive Kontrolle auf diesem Gebiet ein Potenzial darstellt;**

Or. en

## **Änderungsantrag 119**

**Barbara Spinelli, Helmut Scholz**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 18**

### *Entschließungsantrag*

18. empfiehlt, dass die nationalen Parlamente **an der geplanten Verbesserung** der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik **beteiligt sind**; vertritt die Ansicht, dass **diese** Beteiligung in enger Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament erfolgen sollte, und zwar im Rahmen interparlamentarischer Sitzungen von Vertretern der nationalen Parlamente und Mitgliedern des Europäischen Parlaments **sowie über einen produktiven politischen**

### *Geänderter Text*

18. empfiehlt, dass die nationalen Parlamente **auf dem Gebiet** der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik **in vollem Umfang mitwirken**; vertritt die Ansicht, dass **bei dieser** Beteiligung **die einzelstaatlichen verfassungsrechtlichen Bestimmungen im Hinblick auf die Sicherheits- und Verteidigungspolitik berücksichtigt werden sollten und dass sie** in enger Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament erfolgen sollte, und zwar im



*Dialog zwischen einem vollwertigen  
Ausschuss für Sicherheit und  
Verteidigung im Europäischen Parlament  
und den entsprechenden einzelstaatlichen  
parlamentarischen Ausschüssen;*

Rahmen interparlamentarischer Sitzungen  
von Vertretern der nationalen Parlamente  
und Mitgliedern des Europäischen  
Parlaments;

Or. en